

VERHANDLUNGSSCHRIFT 5/2008

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Freitag, den 07. November 2008, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Ing. Franz Kuttner
Franz Engelmaier
Ing. Robert Waxeneker
Martina Oberndorfer
Ing. Josef Windisch
Franz Gindl
Andreas Schagerl
Franz Fohringer
Rainer Mayrhofer
Robert Koller
Brigitte Kellermann
Franz Bruckner
Anton Kos
Dietmar Wiesbauer
Josef Diendorfer

Entschuldigt abwesend: Mag. Wolfgang Kainzner
Helga Sedlacek
August Teufl
Magdalena Köck

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Maria Kuttner

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 22.08.2008
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2008
4. Beschlüsse zum Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2008
5. Wasserleitungsordnung
6. Schotterabbau KG Steinwand
7. Kindergarten Kirchenplatz
8. Grundabtretung in der Erlaufstraße
9. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatare und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gemäß § 46 Abs.2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 setzt er den Tagesordnungspunkt 5 "Wasserleitungsordnung" von der Tagesordnung ab.

- Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 22.08.2008 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.
- Zu 2.) GR Robert Koller bringt als Vorsitzender des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 26. August 2008 zur Kenntnis.
- Zu 3.) Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2008 ist in der Zeit vom 23.10. bis 07.11.2008 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindebürgern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung. Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat die notwendigen Änderungen zum Voranschlag 2008 mit.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2008 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Sieben Nein-Stimmen durch die SPÖ- und FPÖ- Gemeinderäte).

- Zu 4.) Gemäß § 73 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 hat der Gemeinderat gemeinsam mit dem Nachtragsvoranschlag Beschlüsse zu fassen.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge mit dem 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2008

- a) die Abgaben, die Abgabenhebesätze und die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen laut Beilage zum Voranschlag,
- b) die Höhe des erforderlichen Kassenkredites mit € 148.000,00,
- c) den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen zur Deckung der Erfordernisse des außerordentlichen Voranschlages mit € 480.500,00

und

- d) den Dienstpostenplan laut Beilage zum Voranschlag beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Sieben Nein-Stimmen durch die SPÖ- und FPÖ- Gemeinderäte).

- Zu 5.) Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Bürgermeister zu Beginn der Gemeinderatssitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

Zu 6.) Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Gf GR Ing. Robert Waxeneker befangen. Er verlässt deshalb den Sitzungssaal um 19.40 Uhr.

Die Lasselsberger GmbH hat mit Herrn Ing. Robert Waxeneker eine Vereinbarung für den Schotterabbau mit nachfolgender Wiederverfüllung auf seinen Grundstücken Nr. 154, EZ 81, und 155, EZ 33, beide KG 14166 Steinwand, abgeschlossen. Der Abbau wäre bis auf 100 m zum derzeit gewidmeten Bauland-Wohngebiet geplant. Laut Mineral-Rohstoffgesetz ist für jenen Bereich näher als 300 m bis minimal 100 m die Zustimmung des Gemeinderates erforderlich.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Schotterabbau mit nachfolgender Wiederverfüllung auf dem Grundstück Nr. 155, EZ 33, KG Steinwand bis auf 200 m zum derzeit gewidmeten Bauland-Wohngebiet genehmigt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Gf GR Ing. Robert Waxeneker nimmt ab 19.48 Uhr wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 7.) Der Bürgermeister informiert, dass für den Kindergarten am Kirchenplatz die Benützungsbewilligung erteilt wurde. Der Bewegungsraum und die Außenanlage samt Einfriedung muss noch hergestellt werden. Der Zugang zum Garten erfolgt über die Stiege, die auf dem Grundstück Nr. 748/2, EZ 214, KG Erlauf, liegt. Eigentümer dieses Grundstückes sind Frau Emma und Herr Josef Frommhund.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 8.) Der Bürgermeister informiert, dass im Zuge des Gehsteigbaues in der Innenkurve der Erlaufstraße in Niederndorf entlang des Hauses der Familie Dick "Erlaufstraße 18" ein Grundstreifen für die Verbreiterung der Landesstraße L5317 und den Bau einer Stützmauer benötigt wurde. Die damalige Grundeigentümerin, Frau Helene Mayerhofer stimmte dieser Vorgehensweise zu; aufgrund ihrer schwerer Erkrankung gab es aber keine grundbücherliche Durchführung mehr. Dieses Versäumnis wurde nun im Zuge eines Ansuchens um Erteilung einer Baubewilligung des Herrn Dick wieder erkannt. Im Frühjahr 2009 wird durch die Straßenmeisterei Melk eine Vermessung durchgeführt werden. Der betroffene Grundstreifen einschließlich der vorhandenen Stützmauer soll im Rahmen einer Grundabtretung im Bauverfahren in das Öffentliche Gut der Landesstraßenverwaltung übernommen werden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keinen Antrag und keinen Beschluss.

Zu 9.) Berichte des Bürgermeisters:

- a) Auch in den letzten Monaten konnten sich die Mitglieder des Gemeindeverbandes für Abwasserbeseitigung im Raum Pöchlarn nicht über eine gerechte Änderung des Aufteilungsschlüssels einigen. Derzeit ist dieser Prozess ausgesetzt, da der Gemeinderat der Marktgemeinde Golling an der Erlauf dem Entwurf der Satzungsänderung nicht zugestimmt hat. Der Verbandsobmann, Bgm. Ing. Alfred Bergner aus Pöchlarn, hat die Angelegenheit daher zur Entscheidung an die Abteilung Siedlungswasserwirtschaft beim Amt der NÖ Landesregierung weitergeleitet, da verbandsintern keine Einigung erzielt wurde.

Der derzeitige Stand der Dinge würde eine Erhöhung des Verbandsbeitrages an den Abwasserverband in der Höhe von rund € 27.000,00 pro Jahr ergeben. Die Kostenaufteilung der Kläranlage auf Basis der Einwohner in den Mitgliedsgemeinden ist einfach begründbar und nachvollziehbar. Erlauf hatte am 19.06.2008 1.204 Einwohner, deren Abwässer in den Kanal eingeleitet wurden. Das sind 10,7 % der Einwohner des Verbandsgebietes. Die Kosten für die Kläranlage betragen laut Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 € 406.000,00. Der Anteil von Erlauf mit 10,7 % beträgt daher € 43.500,00. Wenn man diesen Betrag mit dem bisherigen jährlichen Verbandsbeitrag von € 50.100,00 in Summe für Kläranlage und Kanal vergleicht, ergibt sich daraus eine wesentliche Ursache für die höhere Gesamtzahlung. Die Ausgaben des Verbandes für die Verbandskanäle werden im Jahr 2009 € 589.000,00 betragen. Der zukünftige Anteil Erlaufs an dieser Position beträgt 10,4 %; das sind € 61.300,00.

Die Einwohner sind aber nicht das alleinige Kriterium. Es gilt auch die Länge der Verbandskanäle zu berücksichtigen. Folgende Erlauffer Kanalstränge sollen mit der Satzungsänderung des Gemeindeverbandes für Abwasserbeseitigung zu den Verbandskanälen zählen:

- Der Hauptstrang von Ofling (Gemeindegrenze Pöchlarn) bis nach Niederndorf (Gemeindegrenze Bergland),
- der Strang in Niederndorf entlang des Dollbaches für die Entsorgung der Steinbruchstraße,
- der Strang in der Melker Straße vom Marktplatz bis einschließlich Pumpstation in Harlanden und
- der Strang von Sittenberg in Golling bis zur ersten Kurve in Wolfring.

Für die neu zu übergebenden Kanalstränge soll die Gemeinde eine Abgeltung für die bisherigen Kosten in Form von unverzinsten Rückzahlungen für eine Dauer von 10 Jahren erhalten. Weiters soll es Vergütungen für den zukünftigen Schuldendienst für diese anteiligen Darlehenskosten geben.

Diese Satzungsänderung samt Übergabe einiger Kanalstränge an den Verband kann der Gemeinde bereits in naher Zukunft einen wesentlichen Vorteil bringen: In der Melker Straße brechen die Kanalschächte ein. Die Kosten für die Sanierung trägt dann der Verband. Die Gemeinde Erlauf muss dann nicht mehr 100 % der Kosten sondern nur den 10,4 %igen Anteil zahlen.

b) Termine für die nächsten Sitzungen:

Gemeindevorstandssitzungen: Dienstag, 18.11.2008
Dienstag, 25.11.2008
Gemeinderatssitzungen: Freitag, 28.11.2008
Mittwoch, 10.12.2008

Ende der Gemeinderatssitzung: 20.15 Uhr

Die Schriftführerin:

Maria Kuttner

Der Bürgermeister:

Ing. Franz Kuttner

Vertreter ÖVP:

Ing. Robert Waxeneker

Vertreter SPÖ:

Rainer Mayrhofer

Vertreter FPÖ:

Anton Kos